



Celeste Ng : Unsre verschwundenen Herzen – Our missing hearts

«Es war einmal eine Mutter, die ihren Sohn über alles liebte». Celeste Ngs Dystopie könnte auch als Märchen erzählt werden, sie spielt aber in einem Amerika der Zukunft. Die Geschichte handelt von Noah, genannt Bird, und seiner chinesisch-amerikanischen Mutter Margaret, die in der fremdenfeindlichen, repressiven Zeit nach einer Krise leben.

Die Geschichte beginnt jedoch viel früher: Die USA schlittert langsam in eine Rezession und die Menschen verlieren ihre Arbeit, die Mieten können nicht mehr bezahlt werden. Hunger und Verzweiflung treiben die Menschen auf die Strasse und es kommt zu Ausschreitungen und Protesten. Während dieser Zeit passieren immer mehr fremdenfeindliche Übergriffe vor allem an Menschen mit asiatischen Wurzeln. Der Sündenbock ist gefunden. Die Regierung verabschiedet ein Gesetz zum Schutz der Bürger „Preserving American Culture and Traditions“ (PACT), dem eine Klausel angefügt ist, die es Bundesbehörden erlaubt, Kinder aus Familien zu entfernen, die als unamerikanisch gelten.

Margaret ist eine gute Amerikanerin. Sie glaubt PACT ist ein Fortschritt, der den Bürgern wieder ein gutes Leben ermöglichen wird. Zusammen mit ihrem Mann Ethan lebt sie in ihrer heilen Welt und pflegt ihren Garten. Während ihrer Schwangerschaft schreibt sie Gedichte, die in einem kleinen Verlag als Gedichtband publiziert werden. „Wo sind unsre verschwundenen Herzen?“ Die junge Afro-Amerikanerin Marie, die das Poster mit dieser Aufschrift zu den Demonstrationen mitgenommen hat, wird erschossen. Das Bild von Marie und die Zeilen von den verschwundenen Herzen gehen viral. Während für Margaret das Gedicht von der Fruchtbarkeit handelt, war es für Marie der Aufschrei der Mütter, deren Kinder von den Behörden fremdplatziert wurden. Auf einmal werden Margarets Gedichte zum Slogan des Aufstandes.

Plötzlich steht Margaret als radikale chinesisch-amerikanische Frau im Mittelpunkt und findet sich in der Rolle eines Staatsfeindes wieder. Wie kann Margaret nun ihren Sohn schützen? Wo liegt ihre Loyalität? Kann sie die Ungerechtigkeiten weiterhin ignorieren? Wie verhält sich Ethan, als Vater und Ehemann, wenn seine Frau plötzlich zur Gefahr wird für die Familie?

Die verschiedenen Charaktere im Buch, wie zum Beispiel die Bibliothekarinnen, Domi (Margaret's beste Freundin) oder Sadie, die ihrer Familie entrissen wurde, zeigen uns diverse Arten von Widerstand und sozialem Ungehorsam auf. Celeste Ng schafft es, uns aus der reinen Leserperspektive herauszuholen und motiviert uns, Parallelen zu unserem Leben zu suchen und zu reflektieren.

Das Buch „Unsre verschwundenen Herzen“ ist keine leichte Lese Kost. Es macht den Leser nachdenklich und schwingt auch nach seinem Ende gedanklich nach. Die Geschichte basiert auf Realitäten, denn in der Vergangenheit und auch heute noch werden Kinder von ihren Familien getrennt. Celeste Ng fordert uns auf, hinzuschauen und selber aktiv zu werden.

Das Buch ist in der Regionalbibliothek in Deutscher und Englischer Sprache und als Hörbuch erhältlich. Fragen Sie auch nach unseren fremdsprachigen Büchern.

Helena Feusi
BibliothekarIn